

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

EINGANG
 19. FEB. 1958
 Kat des Kreises Nauen
 Abt. Volkshbildung
 an: *Lehmann*

Na 14
 (bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart *Hertefeld*
 Kreis *Nauen*

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: *Ehler*
 Vorname: *Alfred*
 Wann geboren: *19. 7. 97*
 Beruf: *Friseur*
 Anschrift: *Hertefeld*
 Aufgezeichnet: *Februar 1958*
Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: *Kamm*
 Vorname: *Silke*
 Geburtsort: *Spandau*
 Geburtsdatum: *29. 7. 14*
 Beruf: *Lehrer*
 Seit wann im Ort: *1945*

Die lieben Nachbarn!

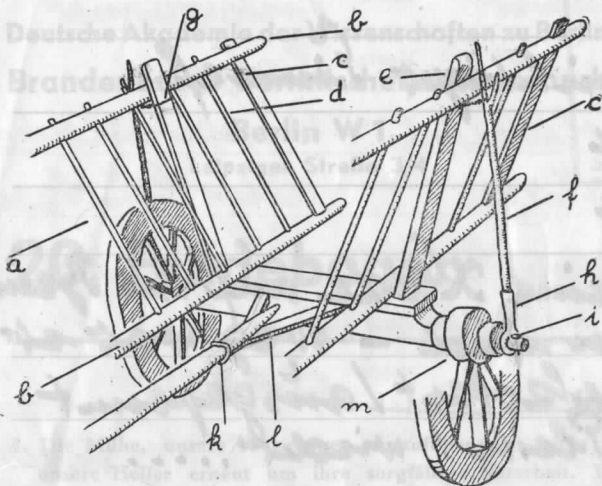
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <i>Bürgerdamm (Lage)</i>	<i>— nein —</i>	
mundartl.: <i>Lage</i>		
amtlich: <i>Bürgerdamm - Hanffabrik</i>	<i>//</i>	
mundartl.: <i>Hanffabrik</i>		
amtlich: <i>Friedenshort</i>	<i>//</i>	
mundartl.: <i>„</i>		
amtlich: <i>Nauen</i>	<i>//</i>	
mundartl.: <i>„</i>		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer	Mehrz.: Pulswärmer
2. der Filzpantoffel	Einz.: Latschen	Mehrz.: Latschen
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Quadratlatzchen	Mehrz.: Quadratlatzchen
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: alte Gütke	Mehrz.: alte Gütken
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schnürsenkel	Mehrz.: Schnürsenkel
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: ist abgerissen	Mehrz.:
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Seil	Mehrz.: Seile
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Rockbund	Mehrz.: Rockbünde
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Manschette / Prise	Mehrz.: Manschetten / Preise
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Tragehinh	Mehrz.: Tragehühner
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: Rocksäum	Mehrz.: Rocksäume
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: unbekannt	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Hose	Mehrz.: Hosen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Bünd	Mehrz.: Bünde
15. der Hosenträger	Einz.: Hosenträger	Mehrz.: Hosenträger
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Schlitz b) Einz.: Hühstall	Mehrz.: Schlitze Mehrz.: Hühställe
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: unbekannt	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) alter ^{Lu} Kimmel b) } unbekannt c) }	Was ist damit gemeint? a) veraltetes Kleid b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	flott	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Schlampe	Mehrz.: Schlampen
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: aufkrepeln	Part. d. V.: aufgekrepelt
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Rängenwagen b) Jänhwagen c) Leiterwagen	Mehrz.: Rängenwagen
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: aneinanderziehen	Part. d. V.: aneinandergezogen

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinterwagen* Mehrz.: *Hinterwagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Leiter</i>	Mehz.: <i>Leitern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Leitbaum</i>	Mehz.: <i>Leitbäume</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Scheide</i>	Mehz.: <i>Scheiden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Sprosse</i>	Mehz.: <i>Sprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Rünge</i>	Mehz.: <i>Rünge</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Linienstake</i>	Mehz.: <i>Linienstaken</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Überschlag</i>	Mehz.: <i>Überschläge</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Linsendülle</i>	Mehz.: <i>Linsendüllen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Vorstecker</i>	Mehz.: <i>Vorstecker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Ring</i>	Mehz.: <i>Ringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Spietz</i>	Mehz.: <i>Spietze</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Nabe / Bock</i>	Mehz.: <i>Naben / Böcke</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Schere</i>	Mehz.: <i>Scheren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>unbekannt</i>	Mehz.: <i>unbekannt</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmierbütte</i>	Mehz.: <i>Schmierbütteln</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>Bremse</i>	Mehz.: <i>Bremsen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>Bremsklotz</i>	Mehz.: <i>Bremsklotze</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>Bremskurbel</i>	Mehz.: <i>Bremskurbeln</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d) <i>Remmschuh</i>	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Was gut schmeckt, das gut fährt</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mandart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	wie fest
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	... ist richtiger Sinn
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	wie fest
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	wie fest
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	... wie eine Katze auf die Beine gefallen sind - weg war er
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	... ausgekostet / ausgepumpt
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	so eine Pleite! wieder
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Lüder / Has
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	... hat sich 'nen Bruch geholt
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der sieht fertige Arbeit der drückt sich wo er kann

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c) unbekannt
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“	Bräutschan
43. der Bräutigam	Bräutigam / Brühm
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	sie sollen am D. gebräut werden
45. die Hochzeit ausrichten	unbekannt
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend / Brautkranzen
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: Brautkranzen Mehrzahl: Brautkranzen
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: Brautkranzen Mehrzahl: Brautkranzen
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Schleierabanz
49. der Sondertanz für die Braut:	a) Brautanz
a) wie heißt er?	Abklatschtanz, Schleier
b) wie geht er vor sich?	ab, unterm ausgebreiteten
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Schleier selbst das Brautpaar tanzen (Zipfel-unter) auf mein